



Diese zweitgrösste Halle des derzeitigen Ausstellungsgeländes, die grösste ist bekanntlich die Südhalle, wird eine Länge von 148 m und eine Breite von 24 m aufweisen und kostet 315.000 RM. Die Aussenwände tragen Holzschalung, innen sind die Wände mit Heraklitplatten verkleidet. Auf jeder Seite sind 4 Ausgänge und an der Front gegen die Nordportalstrasse hin ein grosser Mittelausgang vorgesehen.

Diese Messehalle ist für die Aufnahme der landwirtschaftlichen Ausstellungsobjekte bestimmt und muss daher bis zur Herbstmesse fertiggestellt sein. Das Gelände wird dann insgesamt 8 von der Stadt Wien errichtete Messehallen und zahlreiche kleinere Objekte umfassen.

oooOooo

Auch eine Stufe zur goldenen Fahne  
=====

In den städtischen Elektrizitätswerken, die ebenfalls in den Leistungskampf der Betriebe eingetreten sind, wurde bereits 30 Gefolgschaftsmitgliedern eine eigene Siedlerstelle ermöglicht. Weiteren 20 Gefolgschaftsmitgliedern hofft man durch Restfinanzierung zur Vollendung begonnener Siedlungen verhelfen zu können.

oooOooo

Die Vorarbeiten für die Wiener U-Bahn  
=====

Die Versuchsbohrungen zur Erforschung der Bodenbeschaffenheit auf der Strecke der geplanten Wiener U-Bahn, die vor einiger Zeit auf dem Stephansplatz das allgemeine Interesse auf sich zogen, sind inzwischen bis auf den Getreidemarkt gelangt. Die bisher grösste Bohrtiefe wurde mit 19 m auf dem Stephansplatz erreicht. Vor der Oper drangen die Erdbohrer 18 m ein, Ecke Gauermann-gasse-Getreidemarkt wurde 15 m tief gebohrt.

oooOooo